Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 67 (1987)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten, zwischen dem Spiel mit völlig neuen und anderen Rechtsgrundsätzen, wie es die Freunde in dem Buch «Utopia» miteinander spielen, und unserer Suche nach einer noch möglichen Zukunft klafft ein Abgrund, den man nicht damit überspringt, dass man als Gebot der Stunde «utopisches Denken» empfiehlt. Uns müsste eher die Sorge drücken, dass wir die reale Gegenwart, ihre Chancen und ihre Gefahren, ihren Reichtum und ihre Schwächen noch gar nicht kennen und dass wir durch Gerede und Parolen aller Art davon abgelenkt werden, sie auch wirklich kennenzulernen. Wenn uns dabei das Träumen und das Gedankenspiel nicht verlorengehen, um so schöner. Es ist wohl unverzichtbar, es ist eine Fähigkeit des Menschen, die ihn voranbringt.

Morus versichert ganz am Schluss

seines imaginären Gesprächs, er habe zwar Spass und Witz verwendet, aber man dürfe daraus denn doch nicht schliessen, dass es ihm nur aufs Amüsement angekommen sei. Er meine es ernst, namentlich da, wo er vom Gemeineigentum rede. Aber das ist ein Satz, der genau genommen nicht von Morus, sondern von seinem Ghostwriter Iring Fetscher stammt.

Anton Krättli

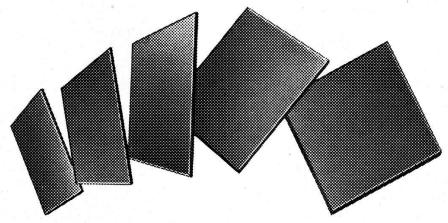
¹ Ein wahrhaft kostbares und ebenso bekömmliches wie kurzweiliges Buch über die beste Staatsverfassung und die neue Insel Utopia, verfasst von dem hochberühmten Thomas Morus, Bürger der weltbekannten Stadt London, unter Mithilfe des Magisters Peter Aegid aus Antwerpen. Mit sechzehn zeitnahen Bildern von Michael Matthias Prechtl, Maler zu Nürnberg. Verlag C.H. Beck, München 1987.

Für alle Freunde der Natur. Die Cigarren und Stumpen von Wuhrmann werden aus guten und naturreinen Übersee-Tabaken mit Liebe für Liebhaber gemacht. Zum Beispiel: **Habana Feu.** Der währschafte Stumpen.



A. Wuhrmann & Cie AG. Cigarrenfabrik Rheinfelden. Cigarren und Stumpen aus naturreinen Übersee-Tabaken.

EINZIGARTIG ANDERS GENIESSEN



Je grösser das Verständnis für ausgesuchte Qualität ist, desto mehr gewinnt die Form des Geniessens an Bedeutung. Wer edle Chocolade schätzt, weiss, dass die ungewöhnliche Form des hauchdünnen Plättchens das reiche Bouquet feinsten Edelkakaos sekundenschnell zu entfalten vermag.

Und der versteht, Plättchen für Plättchen, warum es gerade Lindt Confiseure waren, die diese Erkenntnis in Lindt Hauchdünn verwirklicht haben.

LINDT HAUCHDÜNN

Die aussergewöhnliche Form edler Chocolade – immer wieder.

